



Abb. 9. Kultwagen aus Stettin

des Sulmtales unweit Leibnitz bei Klein-Klein. Ihr Zentrum ist der Burgstallkogel, ein Name, der für sich selbst schon beweist, daß hier, mindestens im frühen Mittelalter, ein Großer des Gaues saß. „Wie um einen heiligen Berg drängen sich zu Füßen des Burgstalles die Gräberfelder zusammen, die sonst über das wellige Plateau verbreitet sind.“ Von 1881 bis 1883 schon hatten dort Joseph Szombathy und Wilhelm Gurlitt Grabungen vorgenommen, Bergdirektor W. Radimsky nicht weniger als 1124 Hügelgräber festgestellt. Für die Kosten war u. a. auch die Osterreichische Akademie der Kunst und Wissenschaften aufgekommen, deren Sekretär damals Szombathy war. Mit der Untersuchung der Gräber waren jedoch längst früher vorgeschichte-interessierte Laien erfolgreich vorangegangen. Hier endlich konnten Stücke geborgen werden, die aus dem gefügigeren Material hergestellt, sozusagen schulmäßig den Fortschritt der Plastik vom Kunstgewerbe zu den Grenzbezirken der bildenden Kunst aufzeigen, ja sich zu ihrer schwierigsten Aufgabe, Gestaltung von Menschenhand und Menschenhaupt, vorwagen.

Da fanden sich als Beigaben von Brandgräbern Helme und Harnische in gefälligen, ja eleganten Formen, Schmuckschachteln (Cistae) mit reicher Verzierung der lampenschirmähnlichen Deckel und zylindrischen Wände. Durch die Brandhitze oder Ausgrabung vielfach beschädigt, doch in ihren Resten ehrwürdig, in ihren Formen einprägsam, in ihrer wechselnden Zier interessant. Die Wand einer am Pommerkogel aufgefundenen Ziste mit 20 punzierten rundum laufenden Ornamenten: Punktlinien, Streifen aus Buckeln oder Ringen, Kreuzen und Radkreuzen. Ein Kessel vom Pommerkogel weist Bänder auf, oben aber drei Zonen mit Tiergestalten, deren Arten trotz primitiver Umrißzeichnung klar erkennbar sind: Hirsch, Hirschkuh, Rind, Pferd; die Mittelzone aber — Jagddarstellungen, „Bären werden von Hunden und Jägern verfolgt; ein Jäger ist mit einem Beil und ovalen langen Schild, ein anderer außerdem noch mit einer Lanze ausgerüstet . . .“ Unten ein regelrechter Zweikampf zwischen Männern mit Helm, Helmbusch und Schild.